

Workshop 10 : Medienpädagogik als Teil der Sozial-, Heil und Sonderpädagogik – sich dem Thema anzunehmen heisst, mit der Zeit zu gehen.

Name und Ort der Institution : Kompetenzzentrum Jugend und Familie Schlossmatt, Bern

Art der Klienten :

Stationäre Angebote: Kinder und Jugendliche sowie junge Mütter mit Kleinkindern in schwierigen Lebenssituationen und akuten Notlagen.

Familienbegleitung: Familien mit Unterstützungsbedarf in verschiedenen Bereichen.

Altersgruppen Klienten :

Stationäre Angebote: 5 – 20 Jahre, junge Mütter sowie Kleinkinder

Familienbegleitung: alle Altersgruppen

Anzahl Plätze: 52 stationäre Plätze sowie ca. 30 Familien in Familienbegleitungen

Kurzbeschreibung Angebot für Kinder und Jugendliche :

Das Kompetenzzentrum Schlossmatt bietet an vier Standorten in der Stadt Bern Wohnplätze für Kinder, Jugendliche bzw. junge Erwachsene sowie für junge Mütter zur Verfügung. Die Aufenthaltsdauer in den Angeboten richtet sich nach dem individuellen Bedarf der KlientInnen. Zwei Gruppen sind Notaufnahmen, welche Kinder und Jugendliche in akuten Not—und Gefährdungssituationen für maximal drei Monate aufnehmen. Alle KlientInnen in den stationären Angeboten und den Notaufnahmen gehen externen Tagesstrukturen nach. In der Familienbegleitung werden Familien ambulant begleitet. Die Begleitung beinhaltet die Beratung der Eltern und Kinder sowie die bedarfsgerechte Unterstützung bei der Lösung spezifischer Probleme.

Aktivitäten im Bereich ICT und Medien / Förderung von Medienkompetenzen:

(Weiterbildungen für Mitarbeitende? Medienpädagogisches Konzept? Leitbild?

Verhaltensregeln bzgl. Mediennutzung? Infrastruktur? Ressourcenperson ICT und Medien? Entwicklungspläne? Externe Begleitung oder Angebote, die in Anspruch genommen wurden oder werden?)

- Die Gesamteinstitution verfügt über ein Leitbild Neue Medien. Die Aufgaben der MitarbeiterInnen sowie die Anforderungen an die Förderung der Medienkompetenz sind definiert.
- Alle Angebote kennen Ressortverantwortliche Informatik, welche im Bereich Neue Medien als MultiplikatorInnen funktionieren und für ihr Team bilden und beraten.
- Regelmässige Treffen der Ressortverantwortlichen, welche für Bildungsaspekte genutzt werden.
- Teilnahme der Ressortverantwortlichen an externen Weiterbildungen zum Thema.
- Regelmässige interne Weiterbildungen zum Thema „Neue Medien“. Beizug von externen Fachpersonen für die internen Weiterbildungen.
- Vernetzung mit externen Fachstellen / Fachpersonen.
- Interne Bibliothek greift aktuelle Themen punkto Neuen Medien auf.
- Liste mit hilfreiche Informationen und Links zu verschiedenen Themengebieten, welche fortlaufend aktualisiert wird.
- Medienerziehung ist im Alltag eingebettet (Monitoring, Aktive Begleitung, Restriktive Begleitung).

- Das Thema wird mit Eltern und KlientInnen regelmässig thematisiert und Beratung angeboten.
- In den stationären Angeboten besteht für die KlientInnen kostenlos W-Lan zur Verfügung.
- Die Angebote verfügen alle über ein Tablet für die Förderung der Medienkompetenz sowie über ein smartphone.
- Förderung des Peer Tutoring.